

BLICKPUNKT

EXTRA

Kommunales Mitteilungsblatt der DKP Heidenheim
V.i.S.d.P. DKP Heidenheim Stadtrat Ulrich Huber

BLICKPUNKT Nr. 11

Dezember 2004

Jahrgang 33

Gaspreis steigt - unverschämt!

Kein Weihnachtsgeschenk - eine Neujahrsüberraschung
Ein Schnellschuss des Stadtwerke AG - Direktors zum Jahreswechsel

Zwei Tage vor dem Jahreswechsel erhöht die Stadtwerkedirektion den Gaspreis für die Heidenheimer Haushalte um knapp 8 Prozent.

„Maßvoll“ wie Vorstand Brümmer betont. Die städt.

Tochter Stadtwerke AG (100% HDH) mausert sich zum anonymen Profit-Center.

Ohne den geringsten Einwand unseres „Heidenheim bin Ich“ OB Ilg, dem Aufsichtsratsvorsitzenden bei der

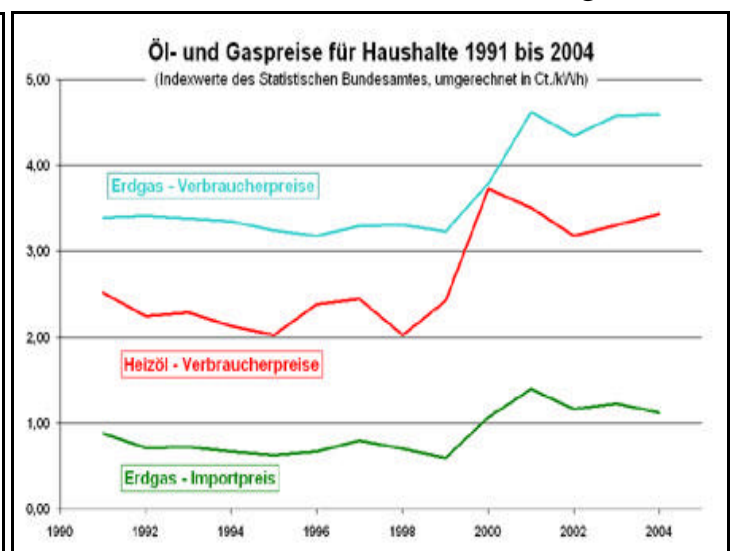
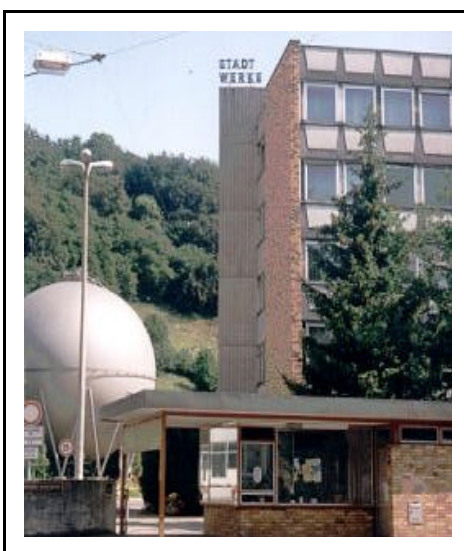
„Stadtwerke-Profit AG“ werden seine Mitbürgerinnen und Mitbürger gnadenlos zur Kasse gebeten.

Abwechslungsweise werden alle Jahre wieder, entweder die Strom- oder Gaspreise und 2005 auch noch, durch

einen Beschluss des Gemeinderats, die Abwassergebühren um rund 12 Prozent erhöht.

Der Skandal der Gaspreiserhöhung liegt nicht am Einkaufspreis. Dieser ist ten-

z.B. die EnBW, RWE, E.ON und auch ausländische Energiemonopole gehören zu den Großverdienern. Die Kritik der Kartellbehörde an der Öl/Gaspreiskopplung verhält im Profitsturm der Energiemono-



denziell sinkend (siehe Grafik), sondern weil der Gaspreis aus politischen Gründen an den steigenden Ölpreis gekoppelt ist. Abkassiert wird nicht nur bei den Stadtwerken. Eine ganze Kette von Energiemonopolen, die sog. Lieferanten, wie

polisten.

Es bleibt dabei: Wer sich nicht wehrt, der lebt verkehrt.

Widerstand

Die DKP Heidenheim fordert den Vorstand der Stadtwerke

(Fortsetzung auf Seite 2)

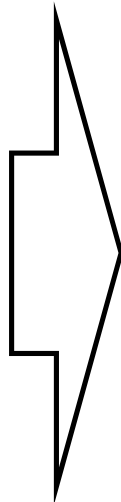
(Fortsetzung von Seite 1)

AG Heidenheim und den beauftragten Vertreter der Bürgerinnen und Bürgern, den vom Gemeinderat in den Aufsichtsrat der Stadtwerke AG gewählten, Oberbürgermeister Herrn Bernhard Ilg auf:



Die Preiskalkulationen für Strom, Gas, und Wärme die die Stadtwerke AG an die privaten Tarifkunden und die Haushalte verkauft, öffentlich zu machen.

Wir fordern „Gläserne Taschen“ auf allen Ebenen der Stadtwerke



und bei allen Tochterfirmen der Stadtwerke AG.

Die Öffentlichkeit ist über die Einkaufspreise aller Vorlieferanten aufzuklären und zu informieren.

Wir fordern Aufklärung und eine öffentliche Bekanntmachung aller Preise, nicht nur für die der einfachen Tarifkunden sondern auch für die der Sondervertragskunden und der Weiterverteiler, die in der Regel hohe Rabatte erhalten.



**Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die DKP Heidenheim wünscht Ihnen zum Jahreswechsel
Gesundheit und viel Kraft um die
Herausforderungen im Jahre 2005 zu meistern**

**Neue Armut
für Millionen ?**

**Weg mit
Hartz IV !**

**Sozial is' muss
DKP**

Das Mietwohngebiet „Klein Zürich“
muss erhalten bleiben!
**Wir sammeln
Unterschriften**

unsere zeit



www.unsere-zeit.de
UZ - Zeitung der DKP

Abos & Information
CommPress Verlag,
Hoffnungstr. 18, 45127 Essen
Tel: 0201 24 86 482
E-Mail: UZAbo@t-online.de

Unser Wertpapier
kommunistisch - informativ - wertvoll

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Weitere Informationen:
www.DKP-Heidenheim.de
www.gaspreise-runter.de

Alle wollen Spenden.
Auch wir!
Kreissparkasse Heidenheim
(BLZ 632 500 30) Nr. 413 903